

Es sind die Beziehungen der Menschen untereinander, das Leben in der Gemeinschaft, aber auch die Beziehung zur Arbeit und zur Umwelt, die ein erfülltes Erwachsenenleben und Persönlichkeitsentwicklung möglich machen.

SOS-Hof Bockum ist eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Integration von erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung. Die Betreuten wohnen in Hausgemeinschaften, in Wohngruppen und Wohnungen in Bockum und Amelinghausen. Sie haben einen Arbeitsplatz in unserer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit ihren sieben Abteilungen. SOS-Hof Bockum bietet den Betreuten Leben, Lernen und Arbeiten in enger Verknüpfung. In der Einrichtung stehen etwa 100 Wohn- und Arbeitsplätze zur Verfügung.

SOS-Hof Bockum bietet den behinderten Menschen

- einen Wohnplatz, an dem sie sich wohlfühlen können,
- eine Beschäftigung, die ihnen Bestätigung gibt.

Arbeitsplätze gibt es in den Abteilungen

- Gärtnerei
- Landwirtschaft
- Landschaftspflege
- Hauswirtschaft
- Tischlerei
- Dienstleistung
- Käserei

SOS-Hof Bockum verfügt zurzeit über

- 3 FSJ-Stellen
- 1 FÖJ-Stellen
- 4 Bufdi-Stellen

Die TeilnehmerInnen wohnen meist in der Einrichtung. Diese Gruppe der »jungen Leute« ist eine sehr lebendige, sie unternehmen viel gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig.

Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da
SOS-Hof Bockum
Bockum 10
21385 Rehlingen
Telefon 04132 9129-0
Telefax 04132 9129-25
sos-hof-bockum@sos-kinderdorf.de
www.sos-hof-bockum.de

Spendenkonto

SOS-Hof Bockum
Sparkasse Lüneburg
IBAN DE09 2405 0110 0003 0085 88
BIC NOLADE21LBG

Spenden und Beiträge an SOS-Hof Bockum sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.



Der SOS Kinderdorf e.V.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Er ist in Deutschland mit 40 SOS-Kinderdorf-Einrichtungen, teilweise mit mehreren Standorten präsent. Darunter gibt es derzeit 16 SOS-Kinderdörfer sowie zahlreiche weitere Projekte und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Ratsuchende.

Mehr Informationen unter
www.sos-kinderdorf.de



Herausgeber: SOS-Kinderdorf e.V.,
Fienatastraße 77, 80639 München;
Fotos: Torsten Köllmer, SOS-Hof Bockum;
Gestaltung: Guido Hoffmann, München;
Namen und Abbildungsrechte von Personen können
aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert
worden sein. © 2016 SOS-Kinderdorf e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr Freiwilliges Ökologisches Jahr Bundesfreiwilligendienst in SOS-Hof Bockum

Soziale und ökologische Kompetenzen aufbauen.
Etwas für andere und für sich tun.



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Die Frau auf dem Bild bin ich. Mein Name ist Valerie Hammerl und ich absolviere in Hof Bockum ein Freiwilliges Soziales Jahr. Während meiner Arbeit **unterstütze ich die Bewohner** bei ihrem jeweiligen Haustag, fahre sie zu anfallenden Arztterminen und zum Einkaufen. Abends sind bei der Zeitgestaltung kaum Grenzen gesetzt. Ebenso übernimmt ein FSJ-ler **Freizeitangebote** wie z.B. die wöchentliche Schwimmturn.

Ich bekomme ein monatliches **Taschengeld** von 165 Euro, Geld für die **Verpflegung** und habe Anspruch auf das **Kindergeld**. In regelmäßigen Abständen finden **Seminare** statt um sich über die Arbeit auszutauschen und sich in ausgewählten Themenbereichen weiterzubilden. Wer Lust hat, **Teil des bunten Lebens in Bockum** zu sein, keine Scheu vor Verantwortung und dem engen Zusammenleben hat, der sollte sich schnell für ein FSJ hier bewerben. Ich habe bereits die **perfekte FSJ-Stelle** gefunden, denn es wird nie langweilig.

»Wir verstehen uns gut!«



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)



**FÖJ in SOS-Hof Bockum –
Kompetenzen erwerben durch
Praxis im Umweltschutz**



Die Person mit der Kuh, das bin ich, Jana Rusack. Von September bis August absolviere ich auf dem **wunderschön gelegenen** SOS-Hof Bockum mein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ). Ich arbeite als FÖJ-lerin in der Landwirtschaft, einer von sieben Abteilungen der WfbM von SOS-Hof Bockum. Ich bekomme 165 Euro **Taschengeld** im Monat, soviel wie meine FSJ-Kolleginnen hier. Zusätzlich erhalte ich **Verpflegungsgeld** und eine **Unterkunft** zum Wohnen direkt an der Arbeitsstelle.

Mein FÖJ ist nicht nur reizvoll, weil ich unheimlich viel über die **ökologische Landwirtschaft** lerne und eine optimale Unterstützung bei Projekten erhalte sondern auch, weil ich auf dem Hof Bockum Erfahrungen im Bereich der **Arbeit mit behinderten Menschen**, den Betreuten, mache. Nicht nur ökologisch ausgebildet zu werden, sondern auch den sozialen und liebevollen Umgang mit den Betreuten miterleben zu dürfen, das macht die FÖJ-Stelle so **wertvoll und erlebnisreich**.

Bundesfreiwilligen- dienst (Bufdi)



Holz spalten, Rasen mähen, Traktor fahren; drei Dinge von vielen, die nun zu meinem Alltag gehören. Ich habe gerade meine Schule beendet, heiße Friedel Bollmann und verbringe ein Jahr im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Abteilung **Landschaftspflege** von SOS-Hof Bockum. Es gibt so viel zu tun und sehr vielfältige Aufgaben warten auf mich. Die nette Zusammenarbeit mit den Betreuten und Kollegen, das **fröhliche Miteinander** während der Arbeit sowie die **verantwortungsvollen Aufgaben** tragen dazu bei, dass jeder Tag einzigartig wird und ich eine **Menge Spaß** habe.

Es ist schön, zu sehen, dass man den Betreuten helfen kann und auch viel von ihnen lernt. Zudem bekomme ich noch ein **Taschengeld** von 165 Euro im Monat und ein zusätzliches **Verpflegungsgeld**. Die Mischung aus der handwerklichen Arbeit und dem sozialen Aspekt der Werkstatt für behinderte Menschen ist einfach super und ich bin froh, dass mich mein Weg nach Bockum geführt hat und ich hier so viele **wertvolle Erfahrungen** machen darf.

Wie es der Leitsatz des Bundesfreiwilligendienstes schon sagt: »Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.«

